

The Legend of Zelda: Data World

Von DokugaCoop

Kapitel 45: Das Feenproblem

Wenn du denkst, du könntest dich einfach so deiner Aufgabe entziehen, so hast du dich gewaltig geschnitten! Salia sagt dir, sobald du zu Link oder Zelda wechseln möchtest, dass du in dem Tempel eine wichtige Aufgabe zu erledigen hast und dass Raviv's Mitstreiter alle Hände voll zu tun haben. Das alles gilt ab dem Zeitpunkt, wo du Raviv spielen musst. Ich meine: ja, es ist zwar nicht gerade fair, an dieser Stelle, aber was hast du denn bitteschön erwartet? Trotz dieser erschreckenden Feststellung, da dir deine spielerische Freiheit, für einen bestimmten Zeitraum, geraubt wurde, gibt es keinen Grund zur Besorgnis. Baphomat war ein, äußerlich, furchteinflößender Boss, aber den Schaden, den er verursachte, ist nur mäßig. Es gibt keinen großen Anlass dafür, dass du hättest Heiltränke mitnehmen müssen. Du bist zwar auf alles gut vorbereitet, doch ein anderer Spieler hätte vielleicht vergessen Raviv eine Flasche mitzugeben. Wäre es ein sicherer, tödlicher Fehler gewesen? Nein, denn im Tempel befinden sich zwei gut versteckte Kisten. Woher ich das wissen soll? Das Navigationssystem hat es mir verraten. In jedem Dungeon findest du eine "Karte" und einen "Kompass". Oh, das..., das habe ich nicht erwähnt, oder? Was soll das denn auch sonst für ein Dungeon sein, so ganz ohne Schatzjagd? Es gibt doch so viele Schätze zu entdecken, selbst in diesem unheimlichen Tempel. Aber wie dem auch sei: diese beiden Schatztruhen übertreffen jegliche Vorstellungskraft! In der einen, großen Truhe, befindet sich die sagenumwobene "Flasche"! Ja, endlich...! Moment mal: noch eine Flasche? Nun, sie kommt all den Flaschenlosen nur zu recht, denn mit ihr kannst du in diesem Tempel eine "Fee" fangen. Feen sind sehr seltene Geschöpfe in Teslan. Eigentlich sind sie nur Wesen aus Legenden und Sagen, genauso wie die "Feenkönigin", von der du bisher nur lesen konntest..., aber nun bin ich mir nicht mehr so sicher. Ihre leuchtenden, kugelrunden Körper, die von ihren durchsichtigen Flügeln in die Lüfte erhoben werden, umfliegen denjenigen, der schwere Verletzungen erleiden musste. Mit ihrer Magie können sie dem Betroffenen neues Leben spenden, um genau zu sein: die Hälfte deines vorhandenen Lebens. Ja, sie scheuen sich zwar zuerst davor, gefangen zu werden, aber letzten Endes helfen sie dir trotzdem, auch wenn du ein herzloser Feenfänger bist. Sie erkennen das Gute in der Person. Wahrscheinlich ist das der Grund, warum sie das tun. Als Raviv einige Krüge zwischendurch zerstörte, fand er eine Fee und fing sie auch sofort ein. Man kann nie wissen, wann so eine Fee gut sein kann. Sicher ist bisher, dass sie so schnell nicht wiederkommen. Ein "Feenbrunnen" existiert in "Data World" übrigens nicht, was es umso schwerer macht eine Fee zu fangen. Feen werden ebensowenig verkauft, denn sie sind, wie schon bereits erwähnt, Sagengestalten, an denen kaum bis gar nicht geglaubt wird. Kein Einwohner Teslan's erwartet einer Fee zu begegnen. Im "Tempel

der Stille" bietet sich anscheinend die beste Möglichkeiten an, sich eine von diesen Feen zu schnappen. Was der Grund ist, warum sich in diesem Tempel mehrere Feen versteckt halten, weiß ich jedoch nicht. Vielleicht wurden die Feen gefangen gehalten, oder sie haben sich vor irgendetwas versteckt..., obwohl ich das eher ausschließen würde. An diesem Ort würde ich keine Minute lang bleiben wollen. Aber wie man es auch sieht: ohne Vorsicht wird diese Herausforderung kaum zu bewältigen sein. Der Tempel beherbergt einige, mächtige Gegner. Ach, du möchtest wissen, was sich in der anderen Truhe befindet? Nur ein Rezept für "Flüssige Wut", ein Elixier für Raviv, das orange-rot schimmert. Für einen gewissen Zeitraum regeneriert sich die Zornanzeige von Raviv schneller als gewöhnlich, wodurch du häufiger deinen "Kampfrausch" ausleben, oder deine hohen Sprünge ausführen kannst. Es ermöglicht dir auch nun das Erreichen hoher, entlegener Orte, an denen sich keine Gegner und Möglichkeiten befinden diese zu erreichen. Damit wären die kniffligen Bergsteiger-Rätsel gelöst, nicht wahr? Die flüssige Wut wirst du oft dabei haben wollen, das sei dir hiermit versichert.

Schon bald betrat dein momentaner Charakter, Raviv, einen pechschwarzen Raum. Den "Mastercode" gab es dieses eine Mal nicht zu finden. Es reichte aus, einen Fuß nach dem anderen zu setzen und den unheimlichen Tempel zu durchschreiten, der sich in mehreren Etagen nicht in die Höhe, sondern in die Tiefe erstreckte. Also hat man außerhalb des Einganges nur die Spitze des Turmes sehen können? Ich hätte nicht gedacht, dass dieser Ort so groß, oder auch tief sein würde..., geschweige denn dunkel. Doch die Dunkelheit verschwand, als ein Lichtkegel den Raum erhellte. Eine Stimme spricht zu Raviv und formte zusätzlich eine kleine Welt aus Schatten vor dessen Gestalt, um mit diesen eine Geschichte darzustellen: "Einst erschufen die drei Göttinnen Din, Farore und Nayru den Himmel, die Erde und das Leben dieser Welt. Nach ihren Taten entstand ein mächtiges Relikt, das "Tri Force". Doch das Tri Force war an keinem Ort vor dem Blick der Hungernden sicher. Eines Tages gelang es einem mächtigen Mann, mit dem Namen "Ganondorf", dieses Relikt zu erlangen. Er unterwarf das alte Königreich und herrschte mit Angst und Schrecken. Niemand konnte sich seinem machthungrigem Griff entziehen, bis es, Jahrhunderte später, einem Helden gelang das Volk von Teslan zu entfesseln. Die Unruhe hielt jedoch nicht lange an. Das Volk wurde vollständig unterjocht und der Held eingesperrt. Doch das Data half dem Held aus dieser misslichen Lage. Es befreite und erhob den Held in eine neue Welt, die sich heimlich über Teslan bildete. Dies war das "Neue Teslan". Das Leben konnte durch die Machenschaften, des sich selbst ernannten Königs, nicht mehr gedeihen und so überlistete ihn das Data selbst. Was auch immer es ist..., es vereitelte die Aufgabe des Einen, der alles zu Fall bringen sollte!" Plötzlich formte sich der Schatten in eine große, muskulöse Kreatur mit Dämonenflügeln um, die immer noch so aussah, als würde sie aus der Dunkelheit an sich bestehen. "Mein Fluch wird ewig auf euch lasten!" Mit seinem rechten Arm ruft er eine gezackte Klinge zu sich, mit der er versucht Raviv zu schaden. Der Lichtkegel verschwindet. Der Kampf beginnt gegen den "Schatten der Vergangenheit: Demise"!